



## Capoeira-Festival in der Goldstadt

Capoeira ist ein brasilianischer Kampftanz, dessen Ursprung auf den afrikanischen Zebatanz „NíGolo“ zurückgeht. Er wurde während der Kolonialzeit in Brasilien von aus Afrika eingeschifften Sklaven zelebriert und weiterentwickelt. An diesem Wochenende veranstaltet die Kampfsportgruppe „Grupo Capoeira Brasil Pforzheim“ ein Festival in der Goldstadt, zu dem rund 100 Capoeiristas aus Deutschland, Holland, Frankreich, Polen, den USA und Brasilien erwartet werden. Los geht's heute um 19 Uhr auf dem Marktplatz mit einer sogenannten Roda, einem getanzten Straßenkampf. Am Samstag und Sonntag findet jeweils von 10.30 bis 17 Uhr in der Osterfeld-Sporthalle ein Capoeira-Schnupperkurs statt. Eine brasilianische Kulturfelera mit Tanz und Musik steht am Samstag von 20.30 Uhr an in der Discothek „Dito“ (östliche 35) auf dem Programm (Eintritt: fünf Euro). Den Abschluss des Festivals bildet am Sonntag um 15 Uhr eine Batizado (Capoeirista-Taufe) in der Osterfeld-Sporthalle.

Foto: mfr/44